

Tagung
**Betriebliche
 Mobilitätsregime –
 die Auswirkungen
 von Dienstreisen
 auf Arbeit und Leben**

15. September 2010 in München

**Hans Böckler
 Stiftung**

Fakten für eine faire Arbeitswelt.



Im Dienste des Unternehmens reisen zu können galt lange Zeit als Privileg. Doch heute entwickelt sich Mobilität zu einem selbstverständlichen Bestandteil vieler Tätigkeiten, einschließlich der Risiken und Belastungen, die damit einhergehen.

„Sei mobil!“ lautet der neue Imperativ der entgrenzten und flexibilisierten Arbeitswelt. Wie der Vulkanausbruch auf Island gezeigt hat, können Dienstreisen innerhalb von Stunden zu einem Härtetest werden. Weil die Geschäftsreisenden dank mobiler Technik unter extremen Bedingungen weiterarbeiteten, konnte alles halbwegs im Rahmen gehalten werden.

Indem Mobilität und ständige Erreichbarkeit zur Normalität für immer mehr Beschäftigte werden, kommt es zur umfassenden Rationalisierung der mobilen Arbeit. Immer mehr Tätigkeiten sollen in immer kürzerer Zeit und oftmals bei sinkendem Reisekomfort geleistet werden. Und trotzdem, mobile Arbeiter äußern sich ausgesprochen ambivalent: Zum einen wird der steigende Druck problematisiert; zum anderen werden Mobilität und Reisen als Quelle von Autonomie, Selbstverantwortung und Anerkennung beschrieben.

Da der Anteil an mobiler Arbeit ständig steigt, stellt sich die Frage nach ihrer Gestaltung. Schwierig dabei ist, dass die konkrete Gestaltung von Dienstreisen – etwa was die faktische Arbeitszeit angeht – verstärkt an die mobilen Beschäftigten delegiert wird. Je mehr mobile Arbeit zum Normalfall wird, desto weniger passen klassische Dienstreiseregeln zur Arbeitswirklichkeit der Beschäftigten. Dies betrifft nicht nur Hochqualifizierte; auch Fachkräfte müssen zunehmend vor Ort sein, um etwa Anlagen zu installieren oder zu warten.

Die Tagung „Betriebliche Mobilitätsregime“ erschließt die sozialen, gesundheitlichen und betrieblich-organisatorischen Auswirkungen von räumlicher Mobilität auf die Arbeits- und Lebenswelt von Beschäftigten. Anhand neuester Forschungsergebnisse und konkreter Gestaltungsansätze werden Problemlagen und Lösungswege aufgezeigt. Hans-Böckler-Stiftung und mobil.TUM, die interdisziplinäre Forschungsgruppe Mobilität und Verkehr an der Technischen Universität München, laden hierzu Betriebsräte, Unternehmensverantwortliche, Gewerkschafter und Wissenschaftler ein.

Links: www.mobil-tum.de

http://www.boeckler.de/show_project_fofoe.html?projectfile=S-2007-969-3.xml

	Mittwoch, 15. September 2010	14.00 Uhr	Wohin fährt der Zug? Die Zukunft betrieblicher Mobilität
10.00 Uhr	Einlass		
10.30 Uhr	Begrüßung Dr. Sebastian Brandl, Hans-Böckler-Stiftung Dr. Sven Kesselring, mobil.TUM		Michael Bentlage, TU München: „Standortverflechtungen in der Wissens- ökonomie und physische Erreichbarkeit in deutschen Agglomerationen“
10.45 Uhr	Globalisierung und Mobilität Prof. Dr. Rainer Trinczek, Universität Erlangen		Dr. Sabine Pfeiffer, ISF München: „Elektronische Mobilität und Erfahrungswissen“
	Diskussion		Diskussion
11.30 Uhr	Mobilität und Arbeit – drei kurze Berichte aus der Forschung Dr. Sven Kesselring, mobil.TUM und Dr. Gerlinde Vogl, TU München: „Betriebliche Mobilitätsregime: zur Normalisierung, Rationalisierung und Verdichtung von Dienstreisen“ Prof. Dr. Ruth Limmer, Fachhochschule Nürnberg: „Job mobility and family life. Zentrale Ergebnisse eines EU-Projektes“ Dr. Michaela Schier, Deutsches Jugendinstitut: „Erwerbsbedingte Mobilität und Multilokalität von Familie“ Diskussion	15.00 Uhr	Herausforderungen für Betriebe und Verbände: Gestaltungsansätze Cornelia Brandt, ver.di Bundesverwaltung: „Mobile Arbeit – gute Arbeit? Arbeitsqualität und Gestaltungsansätze bei mobiler Arbeit“ Joe Fass, IG BCE Hauptverwaltung: „Mobilität: Herausforderung und Inspiration für die Interessenvertretung“ Diskussion
			Schlusswort
13.00 Uhr	Mittagspause	16.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Veranstalter: Hans-Böckler-Stiftung in Kooperation mit mobil.TUM der TU München und den Gewerkschaften IG Bergbau, Chemie, Energie und ver.di

Veranstaltungs-ort: Seidlvilla
Nikolaipplatz 1b
80802 München

Anmeldeschluss: **1. September 2010**
Die Anmeldung ist verbindlich und wird mit einem Anreisehinweis bestätigt

Anmeldung: Hans-Böckler-Stiftung
Abt. Koordinierung/Verwaltung/Finanzen
Katharina Kruse
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 7778-111
Fax: +49 (0)211 7778-4111
Katharina-Kruse@boeckler.de

Organisation: Dr. Sven Kesselring,
mobil.TUM/Fakultät Bau TU München
Dr. Gerlinde Vogl,
Lehrstuhl für Soziologie, TU München
Dr. Sebastian Brandl, Hans-Böckler-Stiftung

Hinweis: Tagungsgebühren werden nicht erhoben.
Die Kosten der Verpflegung während der Tagung tragen die Veranstalter.
Reise- und Aufenthaltskosten der Teilnehmer werden nicht übernommen.

**Hans Böckler
Stiftung** 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 7778-0
Fax: +49 (0)211 7778-120
www.boeckler.de